

Schwalben erbrütet werden. Die ersten 2 erblickten 1888 im Kuhstall des Deichwärterhauses das Licht, wurden vom Jagdinhaber geschossen und leider nicht gut ausgestopft. 1889, wo obiger Kuhstall leer stand, flogen auf dem 1/2 Stunde entfernten Gute Blumenthal I 4 Stück rein weiße Schwalben aus, welche ich selbst fliegen sah. 1890 sollen auf Blumenthal II ebenfalls 4 Stück erbrütet sein und in diesem Sommer saßen ebenda im Kuhstall 2 weiße und 2 schwarze in einem Neste und flogen glücklich aus, geschützt von sämtlichen Leuten des Gutes. Vom Zuge zurückgekehrt ist keine weiße Schwalbe. Die Eltern sind wohl stets dieselben.

Burg b. M.

Dr. Karl Frick.

Das **Preisgericht für die II. Ausstellung des Vereins für Thier- und Naturfreunde zu Basel** hat der Sektion für Thierschutz der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften zu Gera für die beiden Vogelschutzschriften des Herrn Hofrath Professor Dr. Th. Liebe „Futterplätze für Vögel im Winter“ und „Hinke betreffend das Aufhängen von Nistkästen“ ein Ehrendiplom zuerkannt.

Emil Fischer.

(Aus einem Briefe an R. Th. Liebe.) Am 19. Oktbr. erlegte Herr Kriegsmann in Schoonort in der Nähe des elektrischen Leuchtfeuers bei Kampen einen **jungen, diesjährigen Secadler**, nachdem vor einigen Tagen auf Züst in derselben Richtung ein gleiches Exemplar erlegt wurde.

Emden,

R. Pfannenschmid.

Notizen für die Vereinsmitglieder.

Der Kgl. Forstmeister, Herr Jacobi von Wangelin, erster Vorsitzender des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, ist zum „Königlichen Regierungs- und Forstrath“ ernannt worden.

Litterarisches.

Systematische Uebersicht der Vögel Bayerns mit Rücksicht auf das örtliche und quantitative Vorkommen der Vögel, ihre Lebensweise, ihren Zug und ihre Abänderungen von Andreas Johannes Fäckel, — herausgegeben von Prof. Dr. Rudolph Blasius. München u. Leipzig in Kommission bei R. Oldenburg.

Dieses ausgezeichnete Werk war im Manuskript vollendet und durch Nachträge ergänzt, als Fäckel, welcher zuletzt Pfarrer in Windsheim war, im Jahre 1885 starb. Leider fand es, da es eben ein Buch war und kein Büchelchen, und deshalb trotz seines reichen Inhaltes und der knappen Sprache buchhändlerische Bedenken erregte, nicht sofort einen Verleger. Nach langen Bemühungen von Seiten der Freunde Fäckels und namhaftester Ornithologen ward endlich durch die Antheilnahme des Königl. Bayerischen Ministeriums und der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften die Herausgabe gesichert. Professor Rudolf Blasius unterzog sich der mühseligen Arbeit, durch Ergänzungen und Nachträge der reichlichen seit 1885 auf Bayerischem Gebiete gemachten Beobachtungen das Werk ganz und gar dem gegenwärtigen Stand der Forschungen

anzupassen, so daß nun eine mustergiltige lokale Avifauna vorliegt. Außer dem im Jahresbericht XXX des naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben und Neuburg 1890 erschienenem „Die Vögel des Regierungsbezirks Schwaben und Neuburg“ von Andr. Wiedemann standen dem Herausgeber noch die Berichte fast aller Bayerischen Beobachter zur Verfügung, welche letztere, durch ein Zirkularschreiben aufgefordert, bereitwilligst ihre Hand zur Vollenbung des Säckelschen Werkes boten. Professor Rudolph Blasius hat sich ein großes Verdienst erworben durch die Herausgabe der Säckelschen „Vögel Bayerns“.

Ein rezensirendes Wort zu dieser Anzeige seines Erscheinens hinzuzufügen, halten wir für überflüssig. Eine eigentliche Ornithologie Bayerns ist es nicht, denn es fehlen die Beschreibungen von Gestalt, Bau u. der einzelnen Spezies. Dafür giebt es ja genug anderweitiger guter Werke. Wer aber über die geographische Verbreitung der einzelnen Spezies, über Zu- und Abnahme im Lauf der Zeiten, über strittige Punkte in ihrer Lebensweise, über ihre Zugzeiten und „richtungen und über ihre Abartungen= Studien machen will, dem ist Säckels Buch unentbehrlich.

Gera, den 6. November 1891.

R. Th. Liebe.

Anzeigen.

Wir erlauben uns zur gefälligen Kenntnißnahme mitzutheilen, daß der unterzeichnete Verein beschlossen hat, am 5., 6. und 7. März 1892 eine **Allgemeine Geflügel-Ausstellung** verbunden mit Prämierung und Verloosung abzuhalten.

Wittenberg (Bez. Halle).

Der Verein für Hebung der Geflügelzucht, Vogelkunde und Vogelschutz.

S. A.: Wolff, Schriftführer.

Gewöhnliche deutsche Vögel in Bälgen oder gestopft kaufen wir oder tauschen solche ein gegen europäische oder exotische Arten.

Berlin, Luisenplatz 6.

„Linnaea“.

Skelet-Präparate aus dem ganzen Gebiete der Wirbelthiere, sowie auch **Menschen-Skelete, Menschenschädel** und **Skelettheile** des Menschen kaufen wir fortwährend. Berlin, Luisenplatz 6.

„Linnaea“.

Suche Aegialites-Arten (hiaticula oder minor), eingewöhnt

Luzern,

Dr. Robert Stöcker,

Suche zu kaufen: A. E. Brehm, Gefangene Vögel. I. Theil.

Chr. Ludw. Brehm, Sämtliche Schriften.

Habe abzugeben: 1 schönes Pärchen Sperlingspapageien zu M 8,00; 1 jung aufgezogenen, zahmen Pirol zu M 5; Cabanis, Journal für Ornithologie 1890. Geb. zu M 9; 300 Doubletten aus meiner Sammlung europäischer Vogelbälge.

Marburg in Hessen,

Curt Floricke, cand. rer. nat.

Jedem der verehrten Mitglieder, welches bereit ist, mir als Material zu einer wissenschaftlichen Arbeit Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) oder auch nur die Köpfe von solchen zu senden und dabei Ort und Zeit der Erlegung anzugeben, bin ich dafür sehr dankbar. Prämien zu zahlen bin ich allerdings nicht in der Lage.

Marburg a. Lahn, Weidenhausen 40.

D. Kleinschmidt, stud. theol.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Liebe Karl Theodor

Artikel/Article: [Litterarisches. 447-448](#)